

aus lautlichen Gründen sich als ostgothisch, nicht als langobardisch erweist.

98. In einer eigenen kleinen Schrift (Ratisbonae, Mayr 1892) hat B. Sepp die auf das Leben der Heiligen Marinus und Annianus bezüglichen Aufzeichnungen, welche O. Holder-Egger in dieser Zeitschr. XIII, 22 ff. zuletzt besprochen hat, neu herausgegeben und einige spätere Stücke, über die Auffindung ihrer Reliquien im J. 1723 hinzugefügt. Im Gegensatz zu Holder-Egger hält Sepp die a. a. O. S. 23 abgedruckte Priamus-Aufzeichnung für authentisch, sie und die aus ihr abgeleitete, Mon. Boica I, 343 (vgl. SS. XV, 1069 ff.) edierte grössere Vita für die Quelle des Sermo (N. A. XIII, 25 f.), wie er denn auch daran festhält, dass die beiden Heiligen in der zweiten Hälfte des 7. Jahrh. in Baiern gewirkt haben.

99. Dr. B. Sepp hat zum 75. Geburtstage seines Vaters (Rat. 1891) die von F. M. Mayer entdeckte 'Vita S. Hrodberti primigenia authentica' neu herausgegeben, mit einer ausführlichen, gegen J. Friedrich gerichteten Einleitung, worin vorzüglich betont wird, dass Ruperts Andenken am 24. Sept., dem Tage der Translation, gefeiert wurde, weil der 27. März wegen des Osterfestes eine genügende Feier verhinderte, und dass in diesem Texte die Ausdehnung seiner Reise nach Pannonien fehlt, welche unglaubwürdig und in dem Libellus de conv. aus bestimmten Gründen eingeschoben ist. Ueberhaupt sucht S. nachzuweisen, dass der Text der Graetzer Hs. der ursprüngliche ist, verfasst unter B. Virgil vor der Translation von 774. Es folgt ein Nachweis, dass Ruperts Tod unmöglich früher als im Anfang des achten Jahrh. angesetzt werden kann, und noch ein Abschnitt über die Vita Erhardi, welche irrig Paul von Bernried zugeschrieben wird; die Untersuchung über diesen von M. Herrmann im 14. Bd. des N. A. ist dem Vf. entgangen.

W. W.

100. Im Bullettino di Archeologia Cristiana, Ser. V, Anno primo, p. 123—139, vertheidigt der Comm. Giov. B. de Rossi mit grösster Entschiedenheit das vielbesprochene 'Epitaphium Liberii' gegen die Angriffe von Funk und Friedrich, gestützt auf das Schreiben des P. Anastasius I. (Jaffé-Kalt. Add. n. 281), in welchem Liberius unter den Märtyrern für das Nicänische Glaubensbekenntnis genannt wird. Er giebt zugleich eine neue verbesserte Ausgabe desselben. — In dems. 4. Heft, S. 154, wird die Ausg. der Acta Syn. Rom. a. 732 von Günther (N. Arch. XVI, 237 ff.) besprochen, und bemerkt, dass 'secundus iunior' nur eine umschreibende Bezeichnung für Gregor III. ist, da sein Vorgänger nun einmal als 'iunior' unterschieden zu werden pflegte. W. W.